

Verabschiedung und Ehrung der ausgeschiedenen Kreistagsmitglieder

Nach der Neukonstituierung des Kreistags im Juli 2024 nahm Landrätin Anke Beilstein die letzte Kreistagssitzung des Jahres 2024 im Dezember zum Anlass, denjenigen, die aus ihrer politischen Funktion auf Kreisebene ausgeschieden sind, zu danken und ihr Engagement zu würdigen.

„Wir haben in der Wahlperiode 2019 bis 2024 viele Dinge gemeinsam auf den Weg gebracht. Viele Entscheidungen wurden sogar einstimmig getroffen und – egal, welcher Partei man angehört – die Begegnungen waren, trotz, dass es immer auch wieder mal Diskussionen gab und hier und da auch mal ein rauher Ton angeschlagen wurde – stets geprägt von einer gegenseitigen Wertschätzung“, lobte Landrätin Beilstein anerkennend. „Und jeder einzelne von Ihnen hat sein Bestes gegeben und exzellente Arbeit auf Landkreisebene – oder sogar darüber hinaus – geleistet. Aufgrund der Entscheidungsnähe zur Heimat und ihren Menschen ist gerade die Kommunalpolitik eine ganz bestimmte und sehr intensive Form der Politik.“

Die vergangene Wahlperiode war geprägt von großen Herausforderungen und Ereignissen. Dazu zählt etwa die Coronapandemie ab 2020. Erfreulich war im März 2021 der Start der Interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ), die mittlerweile in der zweiten Runde erfolgreich mit vier Landkreisen läuft.

„Ich möchte mich heute bei Ihnen allen bedanken für die Zeit und für die zahlreichen Stunden, die Sie investiert haben. Danke, dass Sie sich in Ihrer Freizeit ehrenamtlich kommunalpolitisch eingebracht und unseren Landkreis aktiv mitgestaltet haben“, so Beilstein.

Ausgeschieden sind:

- **Thomas Basten** (Kreisbeigeordneter 2019 – 2024)
- **Jürgen Claßen** (Kreistagsmitglied 2014 – 2019 und 2021 – 2024)
- **Patrick Clemens-Weirich** (Kreistagsmitglied 2019 – 2024)
- **Alfred Fischer** (Kreistagsmitglied 2018 – 2024)
- **Martin Fischer** (Kreistagsmitglied 2014 – 2024)
- **Manfred Führ** (Kreistagsmitglied 2014 – 2024)

Björn Butzen (Kreistagsmitglied 2019 – 2024) und **Albert Kallfelz** (Kreistagsmitglied 2019 – 2024) waren leider verhindert.

Für ihre langjährige Tätigkeit im Kreistag und die Arbeit in verschiedenen Ausschüssen wurden **Bernhard Rodenkirch**



(2004 – 2024) und **Karlheinz Weis** (2009 – 2024) mit der **Kleinen Plakette in Bronze** des Landkreises Cochem-Zell ausgezeichnet.

Frau Heike Raab (Kreistagsmitglied 2004 – 2024) und **Herr Peter Minnebeck** (Kreistagsmitglied 1994 – 1999 und 2014 – 2024) waren ebenfalls verhindert und werden zu einem späteren Zeitpunkt mit der **Kleinen Plakette in Bronze** geehrt.



Eine ganz besondere Ehrung erhielt mit der **Großen Plakette in Bronze** **Peter Bleser**, der von 1979 bis 2024 Mitglied des Kreistags und verschiedener Ausschüsse war.



Landrätin Beilstein: „Peter Bleser war nicht nur politisch aktiv – er war vor allem stets mit Herz und Verstand bei der Sache. Er hat die Bürgerinnen und Bürger seines Heimatlandkreises jahrelang über die Kreisgrenzen hinaus in Berlin vertreten und sich eingesetzt. 45 Jahre hat Peter Bleser aktiv die Kreispolitik mitgestaltet.“

Alle Vorgenannten haben den Landkreis Cochem-Zell mit ihrem Engagement unterstützt und bereichert. Die Kreisverwaltung blickt mit Dankbarkeit auf die gemeinsame Zusammenarbeit zurück und freut sich darauf, auch in der neuen Zusammensetzung des Kreistages weiterhin in einem respektvollen und konstruktiven Miteinander an der Zukunft des Landkreises zu arbeiten.

Bilder: Sophie Sesterhenn | Kreisverwaltung Cochem-Zell

GERADE DESHALB.

COCHEMZELL



Sternsinger besuchen Kreisverwaltung



Bild: Susanne Michels | Kreisverwaltung Cochem-Zell

Der Segensspruch über dem Haupteingang der Kreisverwaltung zeigt: Die Sternsinger waren hier.

Die diesjährige Sternsingeraktion steht unter dem Motto: „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“. Auch in der Kreisstadt Cochem waren die Sternsinger der Pfarrei Hl. Maria Magdalena Cochem unterwegs.

Landrätin Anke Beilstein freute sich über den Besuch der Sternsinger, die die weihnachtliche Botschaft des Friedens und der Hoffnung in Form von Liedern und dem Segensgruß persönlich überbrachten.

Das Kindermissionswerk rief die Aktion Dreikönigssingen im Jahr 1959 ins Leben. Mittlerweile ziehen jährlich rund 300.000 Sternsinger in Deutschland von Tür zu

Tür, bringen den Segen und sammeln Spenden.

Die Landrätin bedankte sich für die Segenswünsche mit einer Spende für die diesjährige Aktion. „Ich danke euch für euren Einsatz, dass ihr durch Cochem und die Stadtteile geht und diesen Segen zu den Menschen bringt“, so die Landrätin. „Ich hoffe, dass diese Wünsche in Erfüllung gehen und wir in diesem Jahr auch ein Stück weit etwas verändern können.“

Zum Abschluss wünschte sie allen Sternsängern im Landkreis Cochem-Zell viele offene Türen und eine große Spendenbereitschaft.

Spaziergang für Gemeinsamkeit – Rückblick Gemeinsames Angebot der Gemeindegewestern^{plus} und der Bewegungsbegleiterinnen, Bewegungsbegleiter und des Bewegungsmanagers im Landkreis Cochem-Zell



Bild: Gabi Johann

Erfolgreiche Veranstaltungsreihe stärkt den Zusammenhalt im Kreis Cochem-Zell.

Im Jahr 2024 haben der Bewegungsmanager Peter Raueiser, die Bewegungsbegleiterinnen und Bewegungsbegleiter des Landkreises Cochem-Zell und die Gemeindegewestern^{plus} Margit Klein und Diana Scholten-Schwab mit einer Reihe von zehn erfolgreichen Veranstaltungen das Gemeinschaftsgefühl und den sozialen Zusammenhalt im Landkreis gefördert.

Die Spaziergänge wurden alle sechs bis acht Wochen in allen vier Verbandsgemeinden des Landkreises durchgeführt. Und in der „Woche gegen Einsamkeit“ (17.06.2024 bis 21.06.2024) fanden drei Spaziergänge statt. An den Spaziergängen nahmen insgesamt über 230 Personen teil. Die Veranstaltungsreihe wurde von den Gemeindegewestern^{plus} ins Le-

ben gerufen, um Menschen aller Altersgruppen zu verbinden und um Einsamkeit vorzubeugen.

„Wir sind begeistert von der positiven Resonanz auf unsere Spaziergänge. Jeder Spaziergang bietet die Gelegenheit,

sich zu bewegen, einander zu begegnen und gemeinsam ins Gespräch zu kommen, um neue Bekanntschaften zu schließen und bestehende Freundschaften zu vertiefen,“ so die Gemeindegewestern^{plus}.

Am letzten Spaziergang im Jahr am 03.12.2024 in Lutzerath nahmen 32 Personen teil. Der Adventsspaziergang führte entlang der unterschiedlichen Krippen im Ort, die vor den Häusern liebevoll in Szene gesetzt wurden. In Lutzerath und im Ortsteil Driesch können seit vielen Jahren zahlreiche Außenkrippen in der Advents- und Weihnachtszeit besichtigt werden. In diesem Jahr sind vor 57 Häusern Krippen ausgestellt.

Der Adventsspaziergang war eine gute Gelegenheit, die festliche Stimmung der Vorweihnachtszeit zu genießen. Nach dem Abschluss in einem ortsansässigen Restaurant waren sich alle Teilnehmenden einig, dass die Spaziergänge für

Gemeinsamkeit auch in 2025 fortgesetzt werden sollen.

Weitere Informationen:
Gemeindegewestern
Margit Klein, Tel.:
02671/61-805
und
Diana Scholten-Schwab,
Tel.: 02671/61-804



Das Programm Gemeindegewestern^{plus} wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung aus Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz.



Bild: Diana Scholten-Schwab



Hausärztliche Versorgung im Planungsbereich Cochem-Zell auch in 2025 weiterhin sichergestellt



Bild: Kreisverwaltung

Landrätin Beilstein freut sich, dass es niedergelassenen Hausärzten im Planungsbereich Cochem-Zell gelungen ist, mithilfe der Valea Gesundheit GmbH, das medizinische Versorgungsangebot langfristig zu sichern bzw. sogar zu erweitern.

Frau Dr. Gabriele Müller de Cornejo hat zum Jahreswechsel ihre hausärztliche Praxis im Buchenweg 5 in Bruttig-Fankel als Nebenbetriebstätte des MVZ Kaisersesch in der Hambucher Straße 1 in den Verbund der Valea Gesundheit GmbH integriert.

Die Valea Gesundheit GmbH mit Sitz in Mayen ist ein regionaler Verbund von Medizinischen Versorgungszentren (MVZ) im hausärztlich-internistischen Bereich mit dem Schwerpunkt Diabetologie. MVZ-Standorte befinden sich neben dem MVZ Kaisersesch in Mayen, Andernach und Neuwied.

Außerdem wird am Standort Bruttig-Fankel ab Anfang April ein junger, aber erfahrener Internist, zusammen mit Frau Dr. Müller de Cornejo die hausärztliche

Versorgung langfristig sichern. Aber auch am Hauptstandort in Kaisersesch hat sich über die Jahreswende einiges zum Positiven entwickelt: Zum einen konnte die altersbedingte Nachfolge von Dr. Olaf Möller durch die Integration der Allgemeinmediziner Dr. Claas Wittig und René Paillard gesichert werden. Zum anderen ist es gelungen, durch die zusätzliche personelle Unterstützung des Internisten und Kardiologen Thorsten Schulz das hausärztliche Sprechstundenangebot zu steigern.

Frau Dr. Müller der Cornejo begrüßt die Implementierung in die Valea Gesundheit GmbH und weiß ihre Patienten in guten Händen: „Der Valea-Verbund ist unabhängig von anderen Institutionen und wirtschaftlichen Interessen Dritter und nur an die ärztliche Therapie- und Behandlungsfreiheit gebunden.“

Zusätzlich können die Patientinnen und Patienten an beiden Standorten auch von einem erweiterten Leistungsangebot und moderner Technik profitieren. Die erheblichen Investitionen in die Erneuerung der Software und neuester Medizintechnik sollen dabei die Ärzte und die Teams in den Standorten des Valea-Gesundheit-Verbundes zukünftig bei der Versorgung tatkräftig unterstützen.

„Medizinische Versorgungszentren, die oftmals auch Nebenbetriebsstätten führen, können aufgrund deren Managementstrukturen und Expertise arztentlastende administrative Anforderungen einfacher erfüllen und jungen Ärztinnen und Ärzten Teilzeitangebote sowie eine kooperative

Zusammenarbeit verbunden mit bürokratischer Entlastung ermöglichen. „Aber auch Patientinnen und Patienten im Versorgungsbereich Cochem, Kaisersesch und Bruttig-Fankel können von der flexibleren Leistungserbringung und der strukturierten Praxisorganisation durch kürzere Wartezeiten auf Termine und bei der Leistungserbringung durch eine bessere Zusammenarbeit der Fachgruppen profitieren“, freut sich Landrätin Anke Beilstein.

„Vorteile der MVZ sind eine stärker auf kooperative Versorgungsformen ausgerichtete Leistungserbringung. Sie ermöglichen zudem flexiblere und individuelle Arbeitszeitmodelle. Denn die Stärkung kooperativer Versorgungsformen und die veränderten Anforderungen an eine moderne Arbeitswelt, auch im Bereich der ärztlichen Leistungserbringung, sind heute und zukünftig mehr denn je gewichtige Aspekte, aber auch Garantien für die Sicherstellung der ambulanten Versorgung“, weiß Wilhelm Kube, kaufmännischer Leiter der Valea Gesundheit GmbH.

Landrätin Beilstein ist optimistisch: „Der Zusammenschluss der beiden Einzelpraxen zum MVZ steigert zudem die Attraktivität der Praxen im Hinblick auf die Nachwuchskräftegewinnung. Ärzte können im Angestelltenverhältnis praktizieren und einfach Arzt sein. Administrative Tätigkeiten werden vom großen Valea-Verbund übernommen. Die Ärzte können sich ganz auf ihre Patienten konzentrieren. Dies ist eine ideale Voraussetzung zur Fort- und Weiterbildung, etwa im Rahmen der zukünftig geplanten Gruppenamputationen im Landkreis Cochem-Zell“, betont Anke Beilstein.

Zahnputzwoche im Kreis Cochem-Zell „Gemeinsames Zähneputzen in der Kita – für gesunde Kinderzähne“



Bild: LAGZ Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege Rheinland-Pfalz e.V

Die Kreisverwaltung Cochem-Zell und die AGZ Jugendzahnpflege rufen in der Woche vom 10.03. bis 14.03.2025 unter der Schirmherrschaft von Landrätin Anke Beilstein alle Kitas zu einer gemeinsamen Zahnputzwoche auf.

Die Erziehenden üben eine Woche lang das Zähneputzen mit den Kindern in der Kita. Bei ungünstigen Rahmenbedingungen kann als Kompromisslösung das Zähneputzen im Stuhlkreis – nur mit Zahnbürste und Wasser – erfolgen. Während dieser Woche wird besonders auf ein zahngesundes Frühstück und ungesüßte Getränke geachtet. Die Aktion kann von jeder Kita allein durchgeführt werden oder in Abstimmung mit dem Patenzahnarzt-Team. Alle Zahnputzmaterialien und Medien, wie z. B. ein Plakat und ein Zahnputzkalender pro Kind, erhalten die Kitas kostenlos von der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege.

Die Zahnputzwoche bietet eine gute Gelegenheit, das Zahnputzritual gemeinsam mit den Kindern zu üben, deren Verantwortungsbewusstsein zu stärken und für Chancengleichheit zu sorgen.

Um die entsprechenden Materialien bereitzustellen, werden die Kindertagesstätten um **Anmeldung bis zum 22. Januar 2025** gebeten. Das Formular finden Sie auf der Homepage der Kreisverwaltung unter www.cochem-zell.de/zahnputzwoche.

Für Fragen steht Ihnen die AGZ Jugendzahnpflege Cochem-Zell gerne unter der Telefonnr. 02671/5328 zur Verfügung.



Veranstaltungskalender

GERADE DESHALB.
COCHEMZELL

Ob Kunst, Kultur, Sport, Wirtschaft oder Vereinsfest: Mit dem Veranstaltungskalender der Kreisverwaltung Cochem-Zell können Sie sich darüber informieren, welche Events im Landkreis stattfinden, oder direkt Ihre eigene Veranstaltung bewerben.



www.cochem-zell.de/veranstaltungen

oder einfach

QR-Code scannen



D-TICKET

Das
D-Ticket
für nur 58€ pro
Monat

© Tricky Shark - stock.adobe.com

Zeit sinnvoll nutzen.

Die D-Ticket-App des VRM



COCHEMZELL
www.bei-uns-rollts.de



verbraucherzentrale

Rheinland-Pfalz

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz Strom- und Heizkosten im Blick – Monatlicher Zähler-Check

Jedes Jahr erwartet man gespannt die Jahresrechnung für Strom und Heizung. Wer etwa neue sparsame Haushaltsgeräte angeschafft hat, will natürlich den Erfolg auf der Verbrauchsabrechnung sehen. Wenn der Jahresverbrauch dann aber wider Erwarten nicht gefallen, sondern angestiegen ist, muss man sich auf die Suche nach den Energiefressern machen. Welche anderen neuen Geräte sind im Haushalt verwendet worden? Welche Geräte sind häufiger genutzt worden als im Vorjahr?

Wer immer über den Energieverbrauch informiert sein will, prüft regelmäßig die Zählerstände. So kann der Verbrauch dokumentiert werden und es können gegebenenfalls Anpassungen bei Nutzung und Geräteaus-

stattung vorgenommen werden. Bei der unterjährigen Hochrechnung des Jahresverbrauchs ist zu berücksichtigen, dass der Stromverbrauch in den Sommermonaten nur leicht niedriger ist als in den Wintermonaten. Beim Heizungsverbrauch ist das natürlich anders. Hier helfen zur Orientierung die sogenannten Gradtagszahlen, die auf den Messungen des Deutschen Wetterdienstes beruhen. So entfallen 19 Prozent des Heizenergieverbrauchs auf die 6 Monate von April bis September. Im 20-jährigen Durchschnitt liegt der Heizenergieverbrauch nur für Januar und Februar in der Summe bei gut 30 Prozent des Jahresverbrauchs.

Wer seinen Strom- und Heizenergieverbrauch bewerten lassen will, kann dies in der

persönlichen Energieberatung der Verbraucherzentrale tun.

Der Energieberater Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Andre hat am **Dienstag, den 04.02.2025**, von 9:00 - 16:30 Uhr Sprechstunde in Cochem in der Nebenstelle der Kreisverwaltung (Gebäude der Sparkasse 4. Stock) Brückenstraße 2, Nebeneingang Ravenéstraße. Die Beratungsgespräche sind kostenlos. Anmeldung im Servicecenter unter: 115 (ohne Vorwahl).

Energietelefon der Verbraucherzentrale 0800 60 75 600 (kostenfrei) montags von 09:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr, dienstags und donnerstags von 10:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Familienkarte Rheinland-Pfalz

Ab sofort können Familien den Vorteilen der Familienkarte Rheinland-Pfalz auch per App nutzen. Familienministerin Katharina Binz hat am 04.12.2024 gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus den beteiligten Kommunen die Familienkarten-App Rheinland-Pfalz veröffentlicht.

„Über 16.000 Familien nutzen bereits die Familienkarte und ich freue mich, dass wir der neuen Familienkarten-App stärker auf die Bedürfnisse der Familien in Rheinland-Pfalz eingehen können. Die App ermöglicht es, zielt nützliche Angebote, Rabatte und Unterstützungsleistungen direkt auf dem Smartphone verfügbar zu machen“, erklärte Ministerin Binz.

Das als Familienportal des Landes Rheinland-Pfalz entwickelte Angebot auf familienkarte.rlp.de bündelt alle Informationen für das Familienleben.

Die App bietet den Familien jetzt auch eine benutzerfreundliche Möglichkeit, alle Angebote und Vergünstigungen direkt auf dem Smartphone abzurufen. Über die App können ganz einfach relevante Angebote gefunden und gespeichert werden.

Ihre Familienvorteile – Immer griffbereit, immer flexibel

- ✓ Familienkarte digital
- ✓ Angebote & Events entdecken
- ✓ Favoriten speichern
- ✓ Beratung & Hilfe finden
- ✓ Daten verwalten

Apple:

Playstore:





Gebrauchsgüter- und Bodenbörse

Die Gebrauchsgüter- und Bodenbörse ist ein kostenloser Service der Kreisverwaltung Cochem-Zell zur Vermittlung von weiter verwendbaren Materialien (z. B.: Möbel, etc.) und von unbelasteten Böden. Nicht vermittelt werden Reifen, Tiere, Autoteile, Anhänger, Bücher, Kleidung, Eintrittskarten, Schmuck, Immobilien, etc. Anmeldung bei der Kreisverwaltung Cochem-Zell, Bürgerdienste, **Tel.: 02671/61-666**, Fax: **02671/61-999** oder online unter **www.cochem-zell-online.de**. **Achtung:** Anzeigenschluss montags; 1 Woche vor Veröffentlichung. Ihr Text wird automatisch 2 x in den Kreisnachrichten und im Internet veröffentlicht. Bei erfolgreicher Vermittlung muss aus organisatorischen Gründen eine Rückmeldung (Tel.: 02671/61-666) bei der Kreisverwaltung erfolgen! Für die vermittelten Gegenstände übernehmen wir keine Gewährleistung.

Biete: Gebrauchsgüter

A 958: 2 Gasflaschen, leer, Eigentumsflasche, grau, je 11 kg, leer, Bruttig-Fanckel, 0172/2955875

A 959: 3 x GFK (Kunststoff) Weintank, 3000 l, GFK (Kunststoff) Weintank, 1200 l, Neef, 0171/7563041

A 961: Bindeggerät mit Spulen, 90 m², 6-er Rechteckpflaster, anthrazit, Bremm, 02675/1673

A 962: Wohnzimmertisch, Holzuntergestell, grüne Marmorplatte, grüne Ledercouch, 3-Sitzer, Holzuntergestell, Treiskarden, 0160/4664618

A 963: 2 x Kinderbett, 70 x 140 cm, Landkern, 0151/59177608

A 964: Schrotmühle, 10 Stühle, Illerich, 02653/9169245

A 965: Schreibtisch, höhenverstellbar, 80 x 160 cm, Küchenarbeits-tisch, Massivholz, mit drei Schubladen aus Edelstahl, 66 x 106 cm, Bullay, 0151/20900219

A 967: Schlafsessel mit Lattenrost, Küchenrollwagen, Edelstahl, H 95 x B 50 x L 95 cm, Bullay, 0151/20900219

A 968: Hollywoodschaukel für Kinder, Liesenich, 06545/6147

Die aktuelle Börse und das Anmeldeformular finden Sie hier:



[Impressum der Kreisnachrichten](#)

Herausgeber:

Kreisverwaltung Cochem Zell, Endertplatz 2, 56812 Cochem, www.cochem-zell.de

Redaktion:

Büro der Landrätin, Pressestelle, Telefon: 02671/61-731, bzw. 231, Fax: 02671/61-250, E-Mail: pressestelle@cochem-zell.de

Verlag + Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG, 54343 Föhren, Europaallee 2 (Industriepark), Telefon: 06502/9147-0 od. -240, Fax: -250, Internet: www.wittich.de, E-Mail: service@wittich-foehren.de

Bezug:

Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag

